



## Presseinformation

zur 25. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am 19.11.2019

### TOP 5

#### **Ausschreibung Linienbündel 112, 113, 114 zum Fahrplanwechsel 2020 - Expressbusfahrten Linie 113**

##### **Sachverhalt:**

Der Kreisausschuss beschloss am 04.12.2018 die Vergabeabsicht zu den Linien 112, 113 und 114 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 im EU-Amtsblatt im Rahmen der Vorabveröffentlichung bekannt zu machen (Sitzungsvorlage 141/2018/1).

Für die Linie 113 sollte geprüft werden ob durch die Regierung von Mittelfranken Fördermöglichkeiten für Expressbuslinien bestehen.

In der Vorlage wurde ausgeführt, dass wenn hierfür Fördermöglichkeiten bestehen, würden Montag – Freitag in Fahrtrichtung Großhabersdorf fünf weitere Fahrten (davon drei als Expressbusfahrten im Abschnitt Weinzierlein - Nürnberg), sowie in Fahrtrichtung Nürnberg sieben weitere Fahrten (davon drei als Expressbusfahrten im Abschnitt Nürnberg – Weinzierlein) hinzukommen. Bei diesen Fahrten würden die Busse im Abschnitt Nürnberg – Weinzierlein in beiden Richtungen nur drei Zwischenhalte (Zirndorf Bundesamt, Altenberg Albrecht-Dürer-Straße und Fürth Süd) bedienen. Es wurde ein Fahrplanentwurf beigelegt.

Insgesamt würde dadurch in den Hauptverkehrszeiten und angrenzenden Nebenverkehrszeiten in der jeweiligen Hauptlastrichtung nahezu ein 30-Minuten Takt entstehen.

Die Vorabbekanntmachung wurde am 24.01.2019 veröffentlicht. Der Fahrplanentwurf wurde nochmals in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma Nahverkehrsberatung Südwest in Details überarbeitet.

Die Verwaltung hat bei der Regierung von Mittelfranken prüfen lassen, ob Fördermöglichkeiten für Expressbusfahrten bestehen.

Die Regierung teilte mit, dass eine Förderung aufgrund folgender Parameter nicht möglich ist:

1. Es handelt sich hier nicht um eine Expressbuslinie, sondern nur um eine normale Linie, die bei bestimmten Fahrten einzelne Haltestellen auslässt.
2. Laut der Richtlinie muss das Projekt neu eingeführt werden und es können nur Projekte bewilligt werden, mit denen noch nicht begonnen wurde. Zudem sollte es sich um einen erstmaligen oder verbesserten Anschluss an den ÖPNV handeln und besonders für Pilotprojekte mit landesweiter Anreizwirkung sein.

Die letzte Genehmigungsurkunde der Linie 113 hat eine Gültigkeitsdauer vom 09.12.2012 bis zum Fahrplanwechsel Dez. 2020. Eine neue Ausschreibung wegen des Ablaufs der alten Genehmigung mit den gleichen Daten oder nur unwesentlichen Änderungen erfüllt nicht die Voraussetzungen der Richtlinie.

3. Das Projekt (Expressbuslinie) muss überwiegend im ländlichen Raum liegen. Die vorgesehenen Fahrten bewegen sich aber überwiegend im Stadt- und Ballungsraum Nürnberg.

Der Beschluss sieht vor, dass, sollte kein eigenwirtschaftlicher Antrag vorliegen und sollten Fördermöglichkeiten für die Erweiterung der Linie 113 bestehen, die Verwaltung nach Ablauf der Vorabveröffentlichungsfrist von einem Jahr mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt wird. Nachdem der Verwaltung durch die Regierung mitgeteilt wurde, dass keine Fördermöglichkeiten bestehen, ist nun eine erneute Beschlussfassung bzgl. des weiteren Vorgehens erforderlich.

Die Gesamtkosten des Linienbündels wurden in der Sitzungsvorlage 141/2018/1 unter Berücksichtigung aller Erweiterungen mit 2.200.000 €/jährlich beziffert. Die darin enthaltenen Kosten für die Erweiterung der Fahrten auf der Linie 113 betragen rd. 182.000 €/jährlich.

Das begleitende Nahverkehrsbüro Südwest empfiehlt, diese Erweiterung da dadurch die Attraktivität der Linie 113 deutlich gesteigert wird und so z.B. morgens im Berufsverkehr eine konkurrenzfähige Reisemöglichkeit nach Nürnberg zur Verfügung steht. Eine nur teilweise Erweiterung der Fahrten wird nicht empfohlen, da zwischen den vorgesehenen Expressbusfahrten und den sonstigen zusätzlichen Fahrten ein umlaufmäßiger Zusammenhang besteht.

Die Fahrgastzahlen sind im Jahr 2019 von 346.454 (2018) auf 379.889 gestiegen.

Derzeit erfolgt die Kostenschätzung für die betroffenen Kommunen entsprechend der landkreiseinheitlichen Finanzierungsregelung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt die Linien 112, 113 (mit den geplanten Erweiterungen inkl. Expressbusfahrten) und die Linie 114 nach Ablauf der Vorabveröffentlichungsfrist – unter der Voraussetzung, dass sich die Städte Oberasbach und Zirndorf und die Gemeinden Ammerndorf, Großhabersdorf, und Roßtal, sowie der Landkreis Ansbach entsprechend der landkreiseinheitlichen Finanzierungsregelung beteiligen – die Ausschreibung durchzuführen.